

Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 16.06.2015, 17:40 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Walter Böcker	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	Vertretung für Hermann-Josef Peters
Herr Michael Fabry	FDP	Vertretung für Wolfgang Kraska
Herr Bernhard Haveresch	CDU	
Herr André Kretschmer	SPD	
Herr Christoph Micke	CDU	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Patric Schäfer	FAMILIE	
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Gerrit Tranel	CDU	bis 19.55 Uhr, nach TOP 15
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Herr Norbert Frieling eröffnet um 17:40 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:20 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Breitbandversorgung
Vorlage: 077/2015
- 3 UrbaneBerkel - Beschluss Entwurfsfassung Teilbereiche Schlosspark/B-v-Galen-Str/Davidstraße/Wiemannweg
Vorlage: 134/2015
- 4 Investorenauswahlverfahren Bahnhof Coesfeld
Vorlage: 139/2015
- 5 Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshauhaltsplan der Stadt Coesfeld für das Haushaltsjahr 2015 - Teilbudget 70.10 - Zentrales Gebäudemanagement
Vorlage: 126/2015
- 6 Aussetzung der Schließung des Kinderspielplatzes Niemergs Weide
Vorlage: 107/2015
- 7 Straßenbeleuchtung im Bereich Coesfelder Straße / Bergstraße
Vorlage: 124/2015
- 8 Bebauungsplan Nr. 116 "Neumühle"
Vorlage: 105/2015
- 9 Bebauungsplan Nr. 135 "Bahnareal Rekener Straße"
Vorlage: 106/2015
- 10 Rekener Straße: Ausbau der Gehwege im Teilabschnitt zwischen Bahnweg und Fried-hofsallee und Ausbau des ehemaligen Bahnareals zu einem Parkplatz: Grund-satzbeschluss über die weitere Planung
Vorlage: 131/2015
- 11 Bebauungsplan 113.2 "Sondergebiet Dülmenerstr/Auffahrt B 525"
Vorlage: 127/2015
- 12 Erweiterung Heimathaus Lette - Antrag des Heimatvereins
Vorlage: 128/2015
- 13 Coesfelder Straße in der Ortsdurchfahrt Lette: Bau von zwei Mittelinseln
Vorlage: 120/2015
- 14 Anregung gem. § 24 GO NRW auf Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnah-men in der Straße Krassens Wätken
Vorlage: 130/2015
- 15 Schulentwicklungsplanung im Grundschulbereich
Vorlage: 108/2015
- 16 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung

2 Anfragen

Aufgrund technischer Probleme wird der Tagesordnungspunkt 4 der öffentlichen Sitzung nach Punkt 15 behandelt.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Unter Bezug auf die letzte Sitzung und eine vorliegende Broschüre informiert Herr Backes über das Regionaleprojekt „Grünschatz“ unter Federführung der Stadt Dorsten und Begleitung der Landwirtschaftskammer sowie der Uni Münster. Anhand von Fotos zeigt er die Flächen in Stevede und Harle, auf denen auf 4 m breiten Streifen Wildstauden angepflanzt wurden und informiert über eine weitere Fläche im Bereich der Sitter. Ziel sei u. a. die Untersuchung der ökologischen und ökonomischen Auswirkungen und des Effektes für das Landschaftsbild.

Herr Backes berichtet über das Regionaleprojekt „Weißes Venn“, das zwischenzeitlich die Stufe B erreicht habe. Interessant für Coesfeld seien das Wirtschaftswege- und das Ausgleichsflächenkonzept sowie das Teilprojekt Heubachquelle. Die Kosten für die Projektstufe A belaufen sich auf 9.500 €. Allerdings seien nicht alle Kommunen in der LEADER-Förderung berücksichtigt. Hier bemühe sich die Bezirksregierung um eine Regelung.

Herr Backes teilt mit, dass betroffene Anlieger der Berkel längs der Billerbecker Straße zu einer Exkursion zur renaturierten Ems in Warendorf-Einen am 27.06.2015 eingeladen seien. Die Einladung gelte auch für die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen. Abfahrt sei um 8.30 Uhr an der Abt-Molitor-Straße.

TOP 2	Breitbandversorgung Vorlage: 077/2015
-------	--

Zunächst stellt Herr Winter von der unitmedia anhand einer PowerPoint-Präsentation sein Unternehmen vor und erläutert die Möglichkeiten der COAX-Glasfaser Technologie. Anschließend gibt er einen Überblick über die Produkte und deren Preise für private Haushalte sowie kleine und mittlere Betriebe. In Coesfeld könnten 75 % der Haushalte erreicht werden. Es sei geplant, 2016 im Innenstadtbereich (Fußgängerzone) frei zugängliches WLAN zur Verfügung zu stellen. Auf Nachfragen von Herrn Stallmeyer für die SPD-Fraktion und Herrn Tranel für die CDU-Fraktion ergänzt Herr Winter, dass zurzeit nicht beabsichtigt sei, das Kabelnetz in unversorgten Bereichen wie z. B. Maria-Frieden zu erweitern. Dies sei nicht wirtschaftlich. Sofern sein Unternehmen Informationen über Straßenbaumaßnahmen erhalte, könne eine Erweiterung geprüft werden.

Anschließend erläutert Herr Vos dem Ausschuss die von der Telekom verwendete FTTC-Technologie. Dabei werde das vorhandene Kabelnetz auf Glasfaser hochgerüstet. Kosten entstehen der Stadt Coesfeld dadurch nicht, vorhandene Verteilerkästen würden ergänzt. Er informiert über die Planungen bis 2018, wobei Lette aus wirtschaftlichen Gründen nicht ausgebaut werde. Über den Ausbauzustand könne man sich im Internet, die Hotline oder im T-Punkt informieren. Auf Frage von Herrn Schulze Spüntrup von der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. teilt Herr Vos mit, dass ein Ausbau der Bauerschaften unwirtschaftlich sei und auch nicht geplant sei, ein öffentliches WLAN-Netz aufzubauen. Die

Telekom biete WLAN to go auf der Basis des LTE-Standards an. Auch sein Unternehmen wolle möglichst viele Bürger erreichen, allerdings gebe es Randbereiche, die zurzeit nicht im Ausbauplan enthalten seien.

In der Diskussion kann Herr Tranel für die CDU-Fraktion die technischen und wirtschaftlichen Hemmnisse nachvollziehen, er ist jedoch der Auffassung, dass eine schnelle Internetversorgung eine Aufgabe der Daseinsvorsorge sei. Es müsse geprüft werden, ob die Angebote ausreichend seien oder ob die Stadt selbst tätig werden müsse. Auch der ländliche Raum brauche schnelles Internet.

Herr Stallmeyer ist für die SPD-Fraktion der Meinung, dass es ein Fehler gewesen sei, die Versorgung dem Markt zu überlassen. Die Kommunen stünden nun vor dem Problem, dass einige Bereiche wie z. B. Lette komplett von schnellem Internet abgeschnitten seien. Die Stadt müsse die finanziellen Mittel zur Verfügung stellen, sich auf die Landwirtschaft und das Gewerbe konzentrieren und diese maximal versorgen.

TOP 3	UrbaneBerkel - Beschluss Entwurfsfassung Teilbereiche Schlosspark/B-v-Galen-Str/Davidstraße/Wiemannweg Vorlage: 134/2015
-------	---

Ergänzend zur Sitzungsvorlage weist Herr Backes darauf hin, dass es heute um die Beantwortung gezielter Fragen und die Zustimmung für die weiteren Planungsschritte als Voraussetzung für die Beantragung der notwendigen Fördermittel gehe.

Anhand einer Präsentation (**Anlage 1**) erläutert Herr Franke noch einmal die Konzeptmerkmale der Umgestaltung des Schlossparkes und präsentiert die Änderungen mit dem Umbau des Baumbestandes. Man habe die Hinweise aus Rat und Gestaltungsbeirat ernst genommen. Grundsätzlich sei der Baumbestand gleich alt und durch einen engen Stand lichtungsriger, großkroniger Bäume geprägt. Folge sei ein Aufwachsen der Kronen zum Licht ohne Breitenwachstum, ungünstiges Verhältnis von Stammlänge und Kronenhöhe und statische Probleme. Abhilfe könne durch Verjüngung des Bestandes in mehreren Schritten von 2015/16 bis 2025 und Folgejahre geschaffen werden, wobei ein detailliertes Zeit- und Maßnahmenprogramm aufgestellt werden müsse (Baumentwicklungskonzept Schlosspark). Anhand von Schattenplänen zeigt er den Bestand und die mögliche Entwicklung des Baumbestandes im Schlosspark auf. Anschließend berichtet er über den Kinder- und Jugendworkshop und die Information des Seniorennetzwerks und des Heimatvereins.

In der ausführlichen Diskussion begrüßen die Sprecher der CDU- und SPD-Fraktion die überarbeitete Planung.

Herr Böcker kann für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Optimismus nicht teilen. Der Austausch der Bäume stelle einen Eingriff in das örtliche Klima dar. Der Nachwuchs dauere 40 bis 50 Jahre. Die Bürger müssten noch stärker eingebunden und am Berkelaktionstag am 30.08.2015 mit dem „Kahlschlag“ konfrontiert werden. Er stellt den Antrag, die Verwaltung zu beauftragen, alle Bäume im Bereich Schlosspark, Bernhard-von-Galen-Straße, Davidstraße und Wiemannweg, die im Rahmen der Maßnahme UrbaneBerkel sofort oder im Rahmen späterer Maßnahmen entfernt werden sollen, deutlich zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung solle den Besuchern des Berkelaktionstages am 30.08.2015 deutlich die Maßnahmen durch einen ca. 40 cm, breiten signalfarbenen Streifen aufzeigen. Die Kennzeichnung sei acht Tage vor dem Berkelaktionstag anzubringen und acht Tage nach Beendigung zu entfernen. Auf der Veranstaltung seien die Maßnahmen zu thematisieren.

Herr Backes hält die Formulierung „Kahlschlag“ nicht für angebracht. Es werde sensibel mit dem Baumbestand umgegangen. Das Konzept laute „Ersatz schaffen“ und stelle eine Perspektive für die Zukunft dar. Herr Franke ergänzt, dass das Konzept nur in einer Computersimulation, jedoch nicht in der Örtlichkeit darstellbar sei, da die Neuanpflanzungen nicht kenntlich gemacht werden könnten. Aufgrund der Klimaverhältnisse seien viele Bäume einem Schädlingsbefall (z. B. Kastanien) ausgesetzt. Die Platane zeige Befall (Wanzen, Pilzbefall).

Auch Herr Stallmeyer hält für die SPD-Fraktion die Formulierung für nicht angebracht und überzogen. Es sei ein sukzessiver Austausch vorgesehen. Er habe aber kein Problem damit, am 30.08.2015 Markierungen – jedoch nur im Schlosspark – vorzunehmen. Herr Tranel ist für die CDU-Fraktion ebenfalls einverstanden, am Berkelaktionstag eine Kenntlichmachung vorzunehmen.

Im weiteren Verlauf der Diskussion zieht Herr Böcker für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Formulierung „Kahlschlag“ zurück, wenn die Markierung der Bäume im Schlosspark und in der Bernhard-von-Galen-Straße zum Berkelaktionstag vorgenommen wird.

Hierzu führt Herr Backes aus, dass das Konzept für den Schlosspark vorliege, der Baumbestand an der Bernhard-von-Galen-Straße werde komplett entfernt. Wie viele neue Bäume gepflanzt werden könnten, ergebe sich erst im weiteren Planungsprozess.

Nach weiterer Erörterung, in der Herr Frieling die Vorbereitung einer Computersimulation für den 30.08.2015 anregt, beschließt der Ausschuss – ohne Abstimmung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -:

Beschlussvorschlag 1:

Die abschließende Bearbeitung der Leistungsphase 3 Entwurf (Pläne, Erläuterungsbericht) für die vier Teilbereiche Schlosspark, Bernhard-v-Galen-Straße, Berkelpromade Davidstraße und Berkelpromenade Wiemannweg wird auf der Basis der anliegenden Entwurfsplanungen freigegeben.

Zum Teilbereich Schlosspark wird dabei nach Beratung des Gestaltungsbeirates am 01.06.2015 (entgegen des vorgestellten Zwischenberichts im UPB am 20.05.2015) zunächst noch flächiger am vorhandenen Baumbestand im Auftaktbereich am Pavillon und zum Stadtschloss hin festgehalten. Vorbehaltlich einer abschließenden Prüfung der Vitalität auf Grundlage des Baumgutachtens Stöteler vom Oktober 2014 werden Baumstandorte in der zukünftigen Berkelböschung (Eibengruppe und Trompetenbaum), die Hainbuche vor dem Stadtschloss sowie die beiden Lärchen in Richtung Katharinen-Stift/Liebfrauenschule aufgegeben.

Mittelfristig ist ein Pflegekonzept zu erarbeiten und festzulegen, welche nicht mehr zukunftsfähigen Bäume sukzessive entnommen werden und wo Ersatzpflanzungen durchgeführt werden.

Die Entwürfe werden zu jedermanns Einsicht auf die Webseite der Stadt Coesfeld eingestellt.

Beschlussvorschlag 2:

Der Abschnitt „Berkelpromenade Wiemannweg“ ist gleichrangig mit dem Abschnitt „Berkelpromenade Davidstraße“ zu behandeln. Die Verwaltung wird beauftragt, die bauliche Umset-

zung und die zeitliche Einplanung des Abschnitts Wiemannweg entsprechend im Städtebau-Förderantrag zu aktualisieren und abzustimmen (Nachmeldung im Antrag Programmjahr 2015 oder Neuanschreibung im Antrag Programmjahr 2016, der zum 31.12.2015 zu stellen ist).

Beschlussvorschlag 3:

Die Entwürfe der vier o.g. Teilbereiche der Urbanen Berkel werden am 30.08.2015 (nächster Berkelaktionstag) der Öffentlichkeit zur erneuten Beteiligung präsentiert.

Beschlussvorschlag 4:

Für die drei Teilbereiche Schlosspark, Berkelpromenade Davidstraße und Berkelpromenade Wiemannweg in der beschlossenen Entwurfsfassung ist die notwendige wasserrechtliche Genehmigung durch die Untere Wasserbehörde Kreis Coesfeld einzuholen (Leistungsphase 4).

Beschlussvorschlag 5:

Für den Teilbereich Schlosspark wird das Büro Seebauer, Wefers und Partner mit den Leistungsphasen Ausführungsplanung, Vergabe sowie Bauleitung (Leistungsphase 5-8) zur baulichen Umsetzung im Jahr 2016 beauftragt. Grundlage ist der durch den Kreis Coesfeld wasserrechtlich genehmigte Entwurf.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1	10	2	0
Beschlussvorschlag 2	11	1	0
Beschlussvorschlag 3	12	0	0
Beschlussvorschlag 4	12	0	0
Beschlussvorschlag 5	11	0	1

TOP 4	Investorenauswahlverfahren Bahnhof Coesfeld Vorlage: 139/2015
-------	--

Herr Backes erläutert ausführlich Verfahren und Ergebnis. Die Anforderungen seien bei beiden Konzepten erfüllt, den Zuschlag habe letztlich die ECO plan GmbH + Co. KG, Coesfeld mit Architekturbüro Andreas Bodem, Coesfeld, erhalten. Die Begründung der Jury liegt dem Protokoll als **Anlage 2** bei. Anschließend stellt Herr Backes dem Ausschuss den Entwurf vor. Der mittlere Teil des Bahnhofsgebäudes mit dem Krönchen bleibe bestehen und die Giebel erhalten zwei Glasvorbauten. Dadurch werde das Gebäude transparent und einsichtig. Der Kontakt Bahnsteig / Innenstadt erfolge über die Gartenstraße. Das Konzept sehe eine Nutzung durch die Reiseauskunft der DB und als Kernstück eine gastronomische Nutzung vor mit dem Ziel, die Gastronomie von 7 Uhr morgens bis in die Abendstunden zu bespielen. Der Kunde könne den Bahnsteig entweder durch die Halle oder über einen 12 m breiten offenen Durchgang mit kostenpflichtiger Fahrradabstellanlage, die der Investor erstellt, erreichen. In einem dreigeschossigen Nebengebäude werden Büros der Deutschen Bahn angesiedelt. Der Vorplatz werde komplett umgestaltet, erhalte 10 Kurzzeitstellplätze und werde künftig kleiner, so dass die

Taxen künftig über die Busspur anfahren. Die Pyramide werde verschoben. Das neue viergeschossige quer gestellte Gebäude werde durch die IBP genutzt.

Im weiteren Verfahren werde u. a. die Planung konkretisiert und mit den Mietern abgestimmt. Seitens der Stadt sei zu prüfen, ob eine Genehmigung nach § 34 möglich oder ob Bauleitplanung durchzuführen sei. Endgültig abzustimmen seien auch die Verkehrsbelange. Die Planung werde ca. 9 Monate beanspruchen, mit einer Realisierung werde für Mitte/Ende 2017 gerechnet.

In der Diskussion sieht Herr Stallmeyer für die SPD-Fraktion die Viergeschossigkeit kritisch und fordert eine rote Klinkerfarbe.

Herr Backes führt hierzu aus, dass der Gestaltungsbeirat weiter beteiligt werde. Das viergeschossige Gebäude sei nicht höher als der First des Bahnhofsgebäudes. Er werde den Investor um ein kleines Massemodell zur Präsentation im Ausschuss bitten. Länge und Höhe des Gebäudes könne man unter Berücksichtigung des Raumprogramms der IBP diskutieren.

TOP 5	Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan der Stadt Coesfeld für das Haushaltsjahr 2015 - Teilbudget 70.10 - Zentrales Gebäudemanagement Vorlage: 126/2015
-------	--

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen empfiehlt dem Rat der Stadt Coesfeld, dem Budget 70 in der Nachtragshaushaltssatzung und dem Nachtragshaushaltsplan der Stadt Coesfeld für das Haushaltsjahr 2015 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	1

TOP 6	Aussetzung der Schließung des Kinderspielplatzes Niemergs Weide Vorlage: 107/2015
-------	--

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den Beschluss des Rates vom 10.10.2013 zum Rückbau des Kinderspielplatzes Niemergs Weide so lange auszusetzen, wie das Gebäude „Haus Klinker“ zur Unterbringung von Asylbewerbern/Flüchtlingen genutzt wird.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 7	Straßenbeleuchtung im Bereich Coesfelder Straße / Bergstraße Vorlage: 124/2015
-------	---

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8	Bebauungsplan Nr. 116 "Neumühle" Vorlage: 105/2015
-------	---

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird en bloc über die Beschlussvorschläge abgestimmt.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, mit den vorliegenden Unterlagen die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13a Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Beschlussvorschlag 2:

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 116 „Neumühle“ einschließlich der Textlichen Festsetzungen und der Entwurf der Begründung werden beschlossen. Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ist durchzuführen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1 + 2	10	1	1

TOP 9	Bebauungsplan Nr. 135 "Bahnareal Rekener Straße" Vorlage: 106/2015
-------	---

Ergänzend zu der Sitzungsvorlage teilt Herr Backes mit, dass zwischenzeitlich die MI-Verträglichkeit des Steinmetzbetriebes gutachterlich bestätigt wurde.

Einvernehmlich wird über die Beschlussvorschläge 1 und 2 en bloc abgestimmt.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, mit den vorliegenden Unterlagen die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13a Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Beschlussvorschlag 2:

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 135 „Bahnareal Rekener Straße“ einschließlich der textlichen Festsetzungen und der Entwurf der Begründung werden beschlossen. Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ist durchzuführen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1 + 2	12	0	0

TOP 10	Rekener Straße: Ausbau der Gehwege im Teilabschnitt zwischen Bahnweg und Friedhofsallee und Ausbau des ehemaligen Bahnareals zu einem Parkplatz: Grundsatzbeschluss über die weitere Planung Vorlage: 131/2015
--------	--

Als Ergänzung zur Sitzungsvorlage teilt Herr Backes mit, dass es sich in Bezug auf die beitragsmäßige Abrechnung um einen Sonderfall handele. Die Verwaltung werde nach den Ferien einen Vorschlag vorlegen. Auf Nachfrage von Herrn Stallmeyer für die SPD-Fraktion ergänzt Herr Dickmanns, dass zurzeit über die Höhe der Beiträge noch keine Aussage gemacht werden könne. Es handele sich um eine ehemalige Landesstraße. Die Rekener Straße und stelle heute eine Haupterschließungsstraße dar, der Ausbau sei jetzt nach KAG abzurechnen, nicht nach BauGB.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanungen

- für den Ausbau der Gehwege an der Rekener Straße zwischen Bahnweg und Friedhofsallee und
- für den Bau des Parkplatzes an der Rekener Straße

entsprechend der vorgelegten und in der Bürgerversammlung erläuterten Planung auszuarbeiten.

Zu berücksichtigen ist dabei im Falle des Ausbaus der Gehwege an der Rekener Straße die Variante 2, die die Entfernung der vorhandenen Bäume und eine Neuanpflanzung im Grünstreifen am Fahrbahnrand vorsieht.

Als verkehrsberuhigende Elemente sind einseitige Einengungen, die entsprechend der vorgelegten Planung wechselseitig angeordnet werden, vorzusehen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	1	0

TOP 11	Bebauungsplan 113.2 "Sondergebiet Dülmenerstr/Auffahrt B 525" Vorlage: 127/2015
--------	--

Herr Schmitz informiert über das Gespräch zwischen IHK, Handwerkskammer, Stadt + Handel und der Stadt. Auf Nachfrage von Herrn Böcker für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen teilt Herr Schmitz mit, dass eine Erdwärmenutzung aufgrund der unerwünschten Durchdringung von zwei wasserführenden Schichten nicht möglich sei.

Anschließend wird auf Vorschlag des Vorsitzenden en bloc über die Beschlussvorschläge 1 bis 10 abgestimmt.

Beschlussvorschlag 1:

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung sind keine Anregungen oder Bedenken zu der Planung geäußert worden.

Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung wird zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, den Anregungen des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld zu entsprechen.

Die Stellungnahmen sind der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 3:

Es wird beschlossen, den Anregungen der Bezirksregierung Münster Dezernat 53 – Immissionsschutz; § 50 BImSchG zu entsprechen. Ein Hinweis zur Lage des Plangebietes innerhalb des 200 m Einwirkungsbereichs eines Störfallbetriebes wird außerdem aufgenommen.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 4:

Es wird beschlossen, den Anregungen des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen; Regionalniederlassung Münsterland zu entsprechen.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 5:

Es wird beschlossen, den Hinweis der Deutschen Telekom Technik zur Kenntnis zu nehmen.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 6:

Es wird beschlossen, den Hinweis der Bezirksregierung Münster Dezernat 52 – Abfallwirtschaft in den Bebauungsplan aufzunehmen.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 7:

Es wird beschlossen, dass den Anregungen der Stadtwerke Coesfeld weitgehend entsprochen wird. Erdwärmesonden sind im Sondergebiet nicht zulässig. Die Abwasserentsorgung erfolgt nach den Ausführungen der zuständigen Abwasserwerke Coesfeld über ein Trennsystem innerhalb der Dülmener Straße.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 8:

Es wird beschlossen, dass die Stellungnahme der Handwerkskammer, die keine Bedenken äußert, zur Kenntnis genommen wird.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 9:

Es wird beschlossen, dass die Stellungnahme der Industrie- und Handwerkskammer, die keine Bedenken äußert, zur Kenntnis genommen wird.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 10:

Der Bebauungsplan Nr. 113.2 „Sondergebiet Dülmenerstr./Auffahrt B 525“ wird unter Berücksichtigung der stattgefundenen Anregung in Kenntnis der grau hinterlegten mit Großbuchstaben (Versalien) gekennzeichneten Passagen als Satzung gem. § 10 Abs.1 i. V. m. § 13 a BauGB beschlossen.

Der Flächennutzungsplan ist aufgrund des Satzungsbeschlusses im Wege der Berichtigung anzupassen gem. § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB.

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 G v. 15.7.2014 (S. 954).

Gemäß den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666),

in den zurzeit geltenden Fassungen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 bis 10	12	0	0

TOP 12 Erweiterung Heimathaus Lette - Antrag des Heimatvereins Vorlage: 128/2015

Herr Backes teilt auf die Frage von Herrn Schulze Spüntrup für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. mit, dass der Antrag des Heimatvereins aus 2010 eine Remise im rückwärtigen Grundstücksbereich zum Inhalt hatte. Aufgrund der Notwendigkeit zur Änderung des Bebauungsplanes habe der Heimatverein dann Abstand genommen.

Beschlussvorschlag (Antrag CDU Fraktion)

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu erstellen zur zukunftsfähigen Ausrichtung des Städtischen Gebäudes „Heimathaus Lette“ im Ortsteil Lette, Fördermittel zu eruiieren z.B. über Leader in Verbindung mit Projekten wie Bahn-Land-Lust, Museumspfad, usw. vergleichbar dem Stadtmuseum „Das Tor“, um:

- für das Heimatmuseum als städtisches Kulturgut geeignete Räume auf der Konzeptgrundlage herzurichten,
- Erweiterungsalternativen zu entwickeln für die Ausstellung und Restauration des ländlichen Kulturgutes und damit Stärkung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements.

- Das Heimathaus in Lette so insgesamt zu einem städtebaulichen Akzent aufzuwerten, einschließlich Trauzimmer und Verwaltungsbereich
- die zeitliche Planung so einzurichten, dass die Maßnahme ab 2017 umgesetzt werden kann.
- Abstimmungsgespräche mit dem Bezirksausschuss und dem Heimatverein zu führen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	8	0	3

TOP 13 Coesfelder Straße in der Ortsdurchfahrt Lette: Bau von zwei Mittelinseln
Vorlage: 120/2015

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 14 Anregung gem. § 24 GO NRW auf Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Straße Krassens Wätken
Vorlage: 130/2015

Der Ausschuss nimmt den Bericht mit der ergänzenden Erläuterung zur Kenntnis. Die Angelegenheit ist in der August-Sitzung erneut vorzulegen.

TOP 15 Schulentwicklungsplanung im Grundschulbereich
Vorlage: 108/2015

Beschlussvorschlag (1) – Ziffer 2 der Sitzungsvorlage:

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, die baulichen und organisatorischen Voraussetzungen für eine Verlegung des Standortes der Martin-Luther-Schule, evangelische Grundschule, in das Gebäude der ehemaligen Jakobischule, Franz-Darpe-Str. 13, zu schaffen.

Beschlussvorschlag (2) – Ziffer 3 der Sitzungsvorlage:

Es wird beschlossen, das Gebäude der ehemaligen Jakobischule, Franz-Darpe-Str. 13, zu sanieren und die notwendigen Räume zur Aufnahme der Martin-Luther-Schule unter Berücksichtigung eines Raumprogramms für eine 1,5 zügige Grundschule zu schaffen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (1)	10	1	1
Beschluss (2)	9	1	2

TOP 16 Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin